Setronix desde 1966

JUNI
2027
2. MONATSHÄLFTE | PRÄVENTION



PERSONEN UND FAHRZEUGE
WEGE TRENNEN

Erst rangieren, wenn der Bereich frei und kontrolliert ist.

1. Gefahren und Risiken

Gefahren: Tote Winkel, Rückwärtsfahrt und gemeinsame Wege.

Risiken: Anfahren, Zusammenstoß oder Einquetschen an Hindernissen.

2. Vor Arbeitsbeginn

- Fußwege und Rangierbereiche ermitteln.
- Sicht und Trennung von Personen prüfen.
- Kommunikation mit Einweisenden vereinbaren.

3. Stoppen und melden

- Person im Rangierbereich oder versperrter Weg.
- Kontakt zu Einweisenden verloren.
- Unzureichende Sicht oder fehlende Trennung.

4. So handeln Sie: vier Schritte zur Prävention

1



Trennen

Festgelegte Wege und Absperrungen nutzen.

2



Bestätigen

Freien Bereich prüfen.

3



Kommunizieren

Vor dem Rangieren Zeichen vereinbaren.

4



Stoppen

Bei Zweifel oder Annäherung stoppen.

5. Die passende Schutzmaßnahme wählen

Situation	Schutzmaßnahme
Zu Fuß	Vorgesehenen Weg nutzen; nicht hinter Fahrzeugen kreuzen.
Fahrende	Nur bei freiem Bereich und ausreichender Sicht weiterfahren.
Einweisen	Nur vorbereitete Personen in geschützter Position.
Warnweste	Verbessert Sichtbarkeit; beseitigt tote Winkel nicht.

Gute Praxis: Nicht zwischen Fahrzeug und fester Struktur stehen. Blickkontakt ersetzt keine getrennten Wege und keine Kontrolle des Rangiervorgangs.

6. AKTION DER MONATSHÄLFTE Prüfen Sie einen von Personen und Fahrzeugen genutzten Weg. Melden Sie tote Winkel oder fehlende Trennung.

TRENNEN • BESTÄTIGEN • BEI ZWEIFEL STOPPEN

DR: Lei 102/2009 HSE: getrennte Verkehrswege